

Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

151. JAHRGANG / NUMMER 143

FREITAG, 22. JUNI 2018

1,80 EURO / H 5517

DIE SCHÖNSTEN REZEPTE
AUS DEM OSTFRIESLAND MAGAZIN



12,95 €
7,6 €

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung
oder in den SKN Kundenzentren
Norden | Neuer Weg 33 und
Norderney | Wilhelmstraße 2

FLORIAN

Sicherheit oberste Priorität
Baustellen. Eine Notwendigkeit, die bei manch einem auch für Verärgerung sorgt. Natürlich ist es nicht schön, wenn man einen großen Umweg in Kauf nehmen muss, um zu seinem Ziel zu gelangen, das vor der Einrichtung der Baustelle noch so gut zu erreichen war. Aber das ist manchmal einfach nötig und davon profitieren alle auf lange Sicht. Florian kann allerdings nicht verstehen, dass einige Bürger sich über die Verkehrsregeln hinwegsetzen und sogar mit dem Motorroller über den Gehweg an der Baustelle vorbeifahren. Dadurch gefährdet man nur sich selbst und vor allem andere.

AUS ALLER WELT

POLITIK

Der Europäische Gerichtshof hat Deutschland wegen Verletzung von EU-Recht verurteilt, weil die Bundesregierung zu wenig gegen Nitrate im Grundwasser unternommen hat.

NORDWEST/BREMEN

Umweltminister Olaf Lies will Niedersachsen zum Vorreiter beim Klimaschutz machen.

Andere Bundesländer wollen von der Zahlung des Volkswagen-Konzerns in Höhe von einer Milliarde Euro profitieren.

WIRTSCHAFT

Auf Bahnfahrten, Busreisen und Flügen wollen Unternehmen eigene Speisen verkaufen.

SPORT

Nationalspieler Sami Khedira zeigt sich selbstkritisch vor dem Hintergrund der Niederlage gegen Mexiko. Das große Problem der Mannschaft hänge aber nicht mit einzelnen Spielern zusammen.

Die Formel 1 kehrt 2018 nach langer Zeit nach Frankreich zurück. Gestern begann das Wochenende auf dem Circuit Paul Ricard.

PANORAMA

Der Bundesgerichtshof prüft, ob ein Konto im sozialen Netzwerk zum digitalen Erbe einer Person gehört. Sein Urteil soll im Juli verkündet werden.

KONTAKT

ZENTRALE ☎ 04931/925-0

ABO-SERVICE 04931/925-555

REDAKTION 04931/925-230

SPORT 04931/925-235

ANZEIGEN 04931/925-150

BUCHVERLAG 04931/925-227

DRUCKSACHEN 04931/925-177

E-MAIL

aboservice@skn.info

ok-redaktion@skn.info

ok-sportredaktion@skn.info

anzeigenannahme@skn.info

verlag@skn.info

info@skn.info (Drucksachen)



GRAFFITI-KUNST

Die Ostfriesen Ingo Oltmanns und Holger Goldenstein zeigten in Wiesbaden ihr Können beim „Meeting of Styles“.

→ SEITE 10



HEUTE 17°

Regenwahrscheinlichkeit 70%

HOCHWASSER NORDDEICH

22. Juni: 07.28 Uhr 19.39 Uhr

23. Juni: 08.32 Uhr 20.47 Uhr



Morgen 17°

MEHRKAMPF DES FKV

Genau 328 Anmeldungen liegen für den Fünfkampf des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) vor. In Osterscheps wird geworfen.

→ SEITE 22

Reederei zufrieden mit 2017

HAUPTVERSAMMLUNG Kerngeschäft der AG Norden-Frisia entwickelt sich positiv

Im Inselverkehr nach Norderney gab es erneut einen Rekord.

NORDDEICH/HEI - Die AG Reederei Norden-Frisia kann nach Aussage ihres Vorstandschefs Carl-Ulfert Stegmann zufrieden sein mit dem Jahresabschluss 2017. „Wir haben ein gutes operatives Ergebnis erwirtschaftet“, sagte er am Donnerstag in Norddeich vor mehreren Hundert Anteilseignern der Aktiengesellschaft. Sie waren der Einladung des

Unternehmens zur jährlichen Hauptversammlung ins Haus des Gastes gefloht.

Vor allem das Kerngeschäft, der Transport von Personen und Gütern zu und von den Inseln, entwickelte sich im zurückliegenden Jahr laut Stegmann insgesamt positiv.

Im Norderney-Verkehr stieg die Zahl der beförderten Personen um 0,8 Prozent und damit auf einen neuen Höchstwert. 2.188.687 Passagiere zählte die Reederei auf ihren Schiffen nach (und von) Norderney. Im Schiffsverkehr nach

Juist gaben die Beförderungszahlen hingegen nach. Rund 346.000 Fahrgäste nutzten die Fähren, das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Minus von 3,7 Prozent. Dafür stiegen die Fluggastzahlen bei der Reederei-Tochter FLN um 2,4 Prozent. Sie brachte mehr als 52.000 Gäste nach Juist.

Unter dem Strich erwirtschaftete das Unternehmen in 2017 einen Jahresüberschuss rund 4,18 Millionen Euro. „Ich denke, dass kann sich wirklich sehen lassen“, sagte Stegmann. Auf Vorschlag von

Vorstand und Aufsichtsrat und der Zustimmung der Aktionärsversammlung sollen vom Gewinn 1,44 Millionen Euro als Dividenden an die Anteilseigner ausgeschüttet werden. Der übrige Jahresüberschuss wird in die Gewinnrücklage eingestellt und soll dazu dienen, die Eigenkapitalquote der Aktiengesellschaft zu stärken. Für bereits angelaufene und noch geplante Investitionen benötige das Unternehmen weiterhin langfristig das notwendige Eigenkapital, so Carl-Ulfert Stegmann (Seite 4).



Mehr als 300 Anteilseigner der Aktiengesellschaft (AG) Reederei Norden-Frisia informierten sich gestern bei der Hauptversammlung über die Entwicklung des Unternehmens.

FOTO: TEBBEN-WILLGRUBS

Neuer Anziehungspunkt Elfter Musik-Workshop Start der Reise des Lebens

GREETSIEL - Keine halben Sachen, sondern ganz ziel führend will die Gemeinde Krummhörn ein „neues“ Nationalpark-Haus in Greetsiel bauen. Das Haus der Begegnung muss dem geänderten Freizeitverhalten der Greetsiel-Gäste angepasst werden. Heißt:

just dort wird das Umwelt haus angesiedelt. Gestern stellten die Krummhörner die Pläne vor, die aber wohl erst Anfang 2020 in einem neuen touristischen Anziehungspunkt münden. Die Kosten belaufen sich auf 1,8 Millionen Euro (Seite 7).

NORDEN - Zum elften Mal machen das Mehr generationenhaus und das Stadtorchester der Feuerwehr Norden mit dem musikalischen Sommerworkshop gemeinsame Sache. Die Workshop-Macher freuen sich über Anmeldungen nicht

nur aus Ostfriesland, sondern weit darüber hinaus. Etwa 70 Prozent der Teilnehmer sind musikalische Anfänger. Die Veranstaltung findet vom 28. Juli bis 5. August in den Räumen der Kreisvolkshochschule Norden statt (Seite 3).

NORDEN/AIR - Das Ticket für die Reise des Lebens übergab gestern der Schulleiter der Conerus-Schule Norden, Volker Cammans, 79 Schülern im Beisein von rund 350 Gästen in der Aula der Conerus-Schule. Der Abschied von der Schule ist für die erfolgreichen Ab-

solventen gleichzeitig ein Neuanfang. Cammans verglich das Abitur mit dem erfolgreichen Bestehen der Vorrunde bei einem wichtigen Turnier. Und das Turnier des Lebens geht jetzt in die entscheidende Phase (Seite 5).

Neßmersieler Feuerwehr benötigt ein neues Fahrzeug

POLITIK Gemeinderat Dornum beschließt Ersatzbeschaffung

DORNUM/MF - Eine unschöne Nachricht hatte Dornums Bürgermeister Michael Hook den Mitgliedern des Gemeinderats und der Öffentlichkeit in der Gemeinderatssitzung zu überbringen: Das Löschfahrzeug der Neßmersieler Feuerwehr ist nicht mehr einsatzbereit. Die Bremsanlage und der Kompressor des 27 Jahre alten LF8 sind defekt und können nicht mehr repariert werden, da es keine Ersatzteile mehr auf dem Markt gibt. Eine Neuananschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs würde die Gemeinde

150.000 Euro kosten - Geld, das nicht vorhanden ist. In nicht-öffentlicher Sitzung haben die Ratsmitglieder daher über eine Übergangslösung gesprochen und einen einstimmigen Beschluss gefasst. Als Überbrückungs- beziehungsweise Ersatzfahrzeug wird die Verwaltung ein Löschfahrzeug aus der Gemeinde Großefehn anschaffen. Dabei handelt es sich um ein Fahrzeug ebenfalls aus dem Jahr 1991, das aber noch ein Jahr TÜV habe und in keinem schlechten Zustand sei.

In der Gemeinderatssitzung ging es außerdem um die Sanierung des Wahlzimmers in Westerrum, die mit dem LKV-Verbandsmodell umgesetzt werden soll. Die FBI/CDU stellte außerdem den Antrag auf die Errichtung des Wohnmobilstellplatzes auf dem Schützenplatz. „Der Wohnmobiltourismus boomt und andere Orte stellen sich bereits darauf ein. Wir sollten nicht zu lange damit warten“, erklärte Dr. Kurt Begitt. Bei der SPD stieß der Vorschlag jedoch nicht auf Gegenliebe (Seiten 11 und 14).

Türen knallen? Aber nicht im Gericht

JUSTIZ Lauter Abgang eines Zuschauers

AURICH/MARI - Zu einem kleinen Zwischenfall kam es gestern im Schwurgerichtssaal des Landgerichts Aurich. Während Rechtsmediziner Benedikt Vennemann sein Gutachten erstattete, verließ ein Angehöriger der Opferfamilie erobert den Zuschauerraum und knallte die Saaltür zu. Richter Daniel Hunsmann ließ dem Zuschauer das nicht durchgehen. Der Vorsitzende ließ den Mann durch die Justizwachtmeister zurück in den Saal holen und notierte sich dessen Personalien. „Ich habe die Tür nicht

mit Absicht zugeschlagen. Ich wollte nur, weil es mir schlecht ging“, meinte der Zuschauer beschwichtigend und ging wieder an die frische Luft.

Zwei seiner Verwandten wurden bei einer Messerstecherei auf einem Parkplatz in Leer Anfang 2015 lebensbedrohlich verletzt. Der jüngere Mann, der ins Herz gestochen wurde, überlebte nur dank der hervorragenden Arbeit der Ärzte, die vom psychiatrischen Sachverständigen und vom Vorsitzenden ausdrücklich gelobt wurden (Seite 12).